

Newsletter

INFORMATIONEN IM NOVEMBER 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

nun also auch Hessen. Die AfD wird in den Wiesbadener Landtag einziehen. Viele fragen sich aktuell, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird. Wie die Gesellschaft mit einer rechtspopulistischen Partei im Landtag umgehen soll. Klar ist: Es stehen Auseinandersetzungen über die Grundwerte unserer Gesellschaft an und die Rechte von Minderheiten. Die AfD, die jetzt mit zusätzlichen personellen und finanziellen Ressourcen ausgestattet wird, wird Versuche unternehmen, die öffentliche Debatte weiter nach rechts zu verschieben. Es ist eine Stärkung des Selbstbewusstseins der rechtsradikalen und rechtsextremistischen Szene zu vermuten. Und wir werden ein Ringen um Deutungshoheit erleben über so zentrale Begriffe wie (Meinungs-)Freiheit, über Geschichte.

Aktuell versuchen Rechtsradikale, den 80. Jahrestag der Reichspogromnacht am morgigen Freitag für ihre Zwecke zu instrumentalisieren: Am 9. November 1938 zogen Schlägertrupps durch ganz Deutschland, setzten 1400 Synagogen in Brand und verwüsteten mehr als 7000 Geschäfte von jüdischen Inhaber*innen. Statt den Opfern von Antisemitismus zu gedenken, haben Rechtsradikale für morgen in Berlin zu einem Trauermarsch für die "Opfer von Politik" aufgerufen.

Ahnliche Umdeutungsversuche erleben wir derzeit auch im Hinblick auf das Neutralitätsgebot an Schulen: Aktuell stehen besonders Lehrkräfte am Pranger der AfD, die mit Dienstaufsichtsbeschwerden und einem Meldeportal im Internet versucht, jene Lehrkräfte einzuschüchtern, die in der Schule deutlich gegen Menschenfeindlichkeit Position beziehen. Mit Blick auf Fälle rassistischen oder antisemitischen Mobbings von Schüler*innen finden wir, dass oft genug ein bisschen mehr Haltung sogar wünschenswert wäre.

Was wir den Jugendlichen sagen, gilt natürlich auch für uns Erwachsene: Wir müssen Position beziehen, wenn Unrecht geschieht. Wenn die Mehrheit diese Haltung an den Tag legt, können uns die Rechtspopulist*innen eigentlich nichts anhaben.

Ich wünsche Ihnen eine ergiebige Lektüre unseres Newsletters, den wir an die neuen Realitäten eines immer umfangreicheren Angebots und Programms angepasst haben und der sich Ihnen hoffentlich so übersichtlich wie selten zuvor, aber so spannend wie immer präsentiert!

Herzliche Grüße,

Ihr Meron Mendel und das Team der Bildungsstätte Anne Frank



Podiumsdiskussion: Nachsitzen!

Nichts gelernt aus dem NSU?

Was haben wir gelernt aus dem NSU? Wie stellen wir sicher, dass die Aufklärung des NSU-Komplexes und die Aufdeckung seines Netzwerks weiter vorangetrieben wird, nachdem der Prozess in München alle Erwartungen enttäuschte? Welche Konsequenzen wurden gezogen aus dem gesammelten Wissen, das in einer Vielzahl parlamentarischer Untersuchungsausschüsse von Bund und Ländern und in vielen selbstkritischen Artikeln und Berichten zusammengetragen wurde? Und ist das alles auch genug?

Podiumsgespräch mit **Dr. Mehmet Daimagüler** (Vertreter der Nebenklage im Münchener NSU-Prozess und Autor), **Dr. Tanjev Schultz** (Journalist, Autor und Professor für Journalismus), der Leiterin der Beratungsstelle response **Olivia Sarma** und **Siraad Wiedenroth** (ISD - Initiative Schwarze Menschen in Deutschland).

Freitag, 23. November, 18.30 Uhr
Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt

[Zum Flyer](#)

80 Jahre nach den Novemberpogromen

Deutlicher Anstieg von Antisemitismus an Schulen

"Oft ist es schon zu spät, wenn Lehrkräfte antisemitisches Mobbing melden"
(Meron Mendel)

80 Jahre nach den Novemberpogromen 1938 tritt Antisemitismus in Hessen immer deutlicher zutage - vor allem an Schulen. Lehrer*innen müssen für die unterschiedlichen Artikulationsformen von Antisemitismus sensibilisiert werden, fordert Meron Mendel in unserer Pressemitteilung zum 9. November.

[Zur Pressemitteilung](#)

Vernissage: Das Mobile Lernlabor für die Schweiz

Exportschlager politische Bildung

Mit seinem innovativen, interaktiven und bisher einmaligen Konzept vermittelt unser Mobiles Lernlabor "**Mensch, Du hast Recht(e)!**" seit 2014 jungen Menschen Toleranz und Menschenrechte - bisher vor allem in Hessen und Umgebung. Jetzt haben auch junge Menschen in der Schweiz die Chance, das Mobile Lernlabor zu erleben: Das Erziehungsdepartement der Stadt Basel hat die Wanderausstellung nachgebaut und im Oktober feierlich eröffnet.

Auch Institutionen aus weiteren Ländern haben bereits Interesse bekundet, ein Mobiles Lernlabor nach dem Vorbild von "**Mensch, Du hast Recht(e)!**" nachzubauen.

"Exportschlager politische Bildung"



Termine

Diskussion: Antisemitische Feindbilder gestern und heute

Wie ist das momentane Wiedererstarken des Antisemitismus einzuschätzen? Was kann man dagegen tun? Unsere stellvertretende Direktorin **Deborah Krieg** diskutiert zusammen mit **Günther Jikeli**, **Manfred Levy** und **Prof. Felix Semmelroth** über diese Fragestellungen in der Veranstaltungsreihe "Revolution & Gegenrevolution".

Donnerstag, 8. November, 19.30 Uhr
Heinrich-Böll-Schule, Hattersheim

[Zum Flyer](#)



Lesung und Streitgespräch: "Desintegriert Euch!"

Gemeinsam mit **Meron Mendel** und **Sabena Donath** (Leiterin der Bildungsabteilung des Zentralrats der Juden in Deutschland) diskutiert der Autor **Max Czollek** im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Open House" des Jüdischen Museums Frankfurt über deutsch-jüdische Gedenkrituale und Begegnungen.

Mittwoch, 14. November, 19 Uhr
Jüdisches Museum, Frankfurt

[Zum Programm](#)

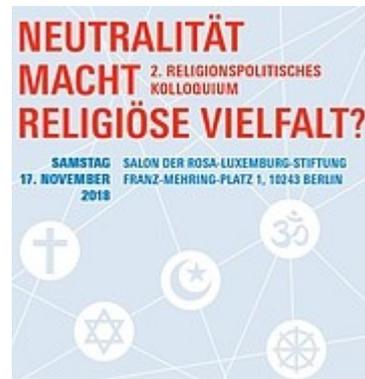


Religionspolitisches Kolloquium

"Pluralität immer wieder herstellen" - unter diesem Titel diskutiert **Meron Mendel** mit **Said Barkan** (Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland) und **Christiane Schneider** (Die Linke) beim religionspolitischen Kolloquium der Rosa-Luxemburg-Stiftung über religiöse und weltanschauliche Pluralität.

Samstag, 17. November, 10-18 Uhr
Salon der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin

[Mehr Infos](#)



Diskussion: Extremismus stoppen

Was kann gegen eine zunehmende Radikalisierung der Gesellschaft getan werden? Über diese Frage diskutiert **Dr. Meron Mendel** zusammen mit **Dr. Julian Junk** und **Vera Lindenthal-Gold** auf der Podiumsdiskussion "Extremismus stoppen", zu der die Frankfurter Rundschau einlädt.

Montag, 26. November, 19 Uhr
Haus am Dom, Frankfurt

[Zum Flyer](#)



Fachtag: Unterstützung Betroffener von rassistischer Gewalt

Die Opferberatung Rheinland lädt zum Fachtag "Auf verlorenem Posten?" in Köln ein. Mit dabei ist auch die Leiterin unserer Beratungsstelle response, **Olivia Sarma**. Thematisiert wird die Unterstützung von Betroffenen rassistischer Gewalt, in dem Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Mittwoch, 28. November, 9-17 Uhr
Alte Feuerwache, Köln
Anmeldungen sind bis zum 15. November möglich.

[Zum Flyer](#)



Podiumsdiskussion: Zündstoff Nahostkonflikt

Unsere Podiumsdiskussion "Zündstoff - Der Nahostkonflikt an unseren Schulen" geht in die zweite Runde. Diesmal diskutieren unsere stellvertretende Direktorin **Deborah Krieg**, **Dr. Claudia Baumgart-Ochse** und **Azadé Pesmen**. Moderiert wird der Abend von **Hanning Voigts**.

Mittwoch, 28. November, 19 Uhr
Stadtbibliothek Kassel

[Zum Flyer](#)



Filmabend: Zusammen haben wir eine Chance

Ein Abend mit Film und Gespräch: Mit den Macher*innen und Protagonist*innen des Films "Zusammen haben wir eine Chance" diskutiert unsere Beratungsstelle response für Betroffene von rechter und rassistischer Gewalt über Allianzen gegen Rassismus und Rechtspopulismus.

Freitag, 30. November, 17 Uhr
Romanfabrik, Frankfurt

response.

Beratung für Betroffene von
rechter und rassistischer Gewalt
Ein Angebot der Bildungsstätte Anne Frank

Fachtag: Umgang mit Antisemitismus an Schulen

Zum Fachtag "Wahrnehmen - Benennen - Handeln" wurde unser Mitarbeiter aus dem pädagogischen Team **Tom Uhlig** von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg eingeladen, über den Umgang mit Antisemitismus in Schulen zu sprechen.

Dienstag, 4. Dezember, 9-17 Uhr
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Stuttgart

[Zum Flyer](#)

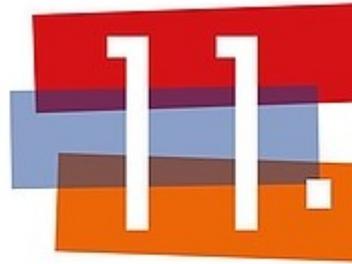


Workshop beim Hessischen Demokratietag

Mit "Same same but different" bietet **Aylin Kortel** beim 11. Hessischen Demokratietag einen Workshop zum Thema Diskriminierung im Alltag an.

Montag, 10. Dezember, 9-17.30 Uhr
Otto-Hahn-Schule, Hanau
Anmeldeschluss ist der 25. November.

[Zum Flyer](#)



Hessischer Demokratietag

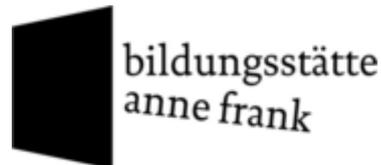
**Aufstehen für Demokratie –
Einstehen für Menschenrechte**

Diskussion: Auseinandersetzungen um einen dritten Geschlechtseintrag

Zu einer Diskussion über den dritten Geschlechtseintrag lädt das neue **Netzwerk Antidiskriminierung Nordhessen in der Bildungsstätte Anne Frank in Kassel** ein. Auf dem Podium sitzt die Rechtsanwältin **Friederike Boll** (Aktion Standesamt 2018), die Frauenbeauftragte der Stadt Kassel **Dr. Ute Giebhardt**, der Rapper **Sir Mantis** sowie **Sascha Derenek** vom Bündnis Aktion Standesamt in Kassel. Die Moderation übernimmt **Eva Georg**.

Mittwoch, 12. Dezember, 19 Uhr
Stadtbibliothek Kassel, Obere Königstraße 3

Nähere Informationen finden Sie zeitnah auf unserer Homepage!



(Neu) Im Angebot

Besuchen Sie das Lernlabor "Anne Frank. Morgen mehr!"

In unserem interaktive, multimedialen Lernlabor "**Anne Frank. Morgen mehr.**" machen wir Jugendliche mit Leben und Werk Anne Franks vertraut und laden sie zur Auseinandersetzung mit Fragen von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung ein.

Aber auch für Einzelbesucher*innen ist das Lernlabor ein Erlebnis!

Für das Lernlabor und für unsere anderen Angebote der Jugendbildung können Sie sich bequem online anmelden:

[Zur Anmeldung](#)

Geöffnet ist die Ausstellung für Gruppen von Mo-Fr von 9 bis 17 Uhr, für Einzelbesucher*innen Sa & So von 12 bis 18 Uhr.

[Zum Flyer](#)

Zur Homepage

**Beitrag im Deutschlandfunk über das Lernlabor:
["Interaktives Lernen mit Anne Frank"](#)**

Zum gesamten Pressespiegel



Come As You Are - Angebote für Schüler*innen und Lehrer*innen

Als Landeskoordination von **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage** unterstützen wir Schulen bei der Förderung von Respekt und Akzeptanz für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt. Dazu bieten wir in Kooperation mit außerschulischen Expert*innen aus (Selbst-)Organisationen verschiedene Workshops und Veranstaltungen für Schüler*innen sowie Fortbildungen für Pädagog*innen an.

[Zum Flyer](#)

Zur Seite von Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage



Das Mobile Lernlabor "Mensch, Du hast Recht(e)!"

Unser Mobiles Lernlabor "Mensch, Du hast Recht(e)!" tourt seit 2014 durch Hessen - und darüber hinaus. Bis zum 16. Dezember macht es im NS-Dokumentationszentrum Osthofen Station, wo es von unserer Kollegin **Nicole Broder** eröffnet wurde.

Sie wollen das Mobile Lernlabor buchen? Ab 8. April 2019 sind wieder Termine frei. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an [Anna Blum](#).

Zur Seite des Mobilien Lernlabors

Wormser Zeitung, 17. Oktober 2018

"Wie entsteht Rassismus?"

[Artikel lesen](#)

SWR aktuell, 16. Oktober 2018

"Mitmachen erwünscht bei Ausstellung zu Menschenrechten"

[Beitrag ansehen](#)

Wormser Zeitung, 13. Oktober 2018

"Mobiles Lernlabor in Gedenkstätte Osthofen"

[Artikel lesen](#)



Rückspiegel

Hate Speech, aber auch starke Solidarität auf der Buchmesse 2018

Nachdem wir uns 2017 auf der Buchmesse vor allem mit rechtsradikalen und rechtsextremistischen Akteur*innen beschäftigen mussten, haben wir in diesem Jahr mit denjenigen gesprochen, die von dem völkisch-rassistischen, antipluralistischen und antidemokratischen Weltbild der Neuen Rechten ausgeschlossen und bedroht sind.

Gemeinsam mit Gästen wie der Bloggerin **Juna Grossmann** ("Schonzeit vorbei"), dem Autor **Max Czollek** ("Desintegriert Euch!"), sowie den rassismus- und antisemitismuskritischen Twitter*innen **Mahret Ifeoma Kupka** und **Rachel Liven** haben wir bei der diesjährigen Buchmesse über #metoo, #metwo und #mequeuer diskutiert und darüber, wie Solidarität im Netz gelingen kann.

Wir bedanken uns bei allen Gästen unserer Table Talks und bei allen Besucher*innen!

"Hate Speech, aber auch starke Solidarität auf der Buchmesse"

[Zur Pressemitteilung](#)

Eva Berendsen und **Timo Reinfrank** (Amadeu Antonio Stiftung) im Gespräch mit Belltower News, 12. Oktober 2018

"Erneute Übernahme von Rechtsaußen oder Gegenwind für Menschenfeindlichkeit?"

[Artikel lesen](#)

Über die Haltung der Buchmesse zu rechten Verlagen berichtet die Frankfurter Rundschau, 11. Oktober 2018

"Rechte in der Sackgasse"

[Artikel lesen](#)

Zum gesamten Pressespiegel



Radikal jüdisch! Filmabend & Gespräch mit Max Czollek und Moritz Richard Schmidt

"Hinter uns liegen zwei Generationen Trauer, Trauma und Angst - ist es nun nicht an der Zeit für Wut?!"
(Max Czollek)

Max Czollek, "Desintegriert Euch!"-Autor und Filmemacher sowie Regisseur **Moritz Richard Schmidt** haben im Rahmen der Jüdischen Filmtage die Kurzfilmreihe "Jews News Today" und die Dokumentation "Desintegratiya" vorgestellt. Im voll besetzten Lernlabor haben **Eva Berendsen** und **Deborah Krieg** mit ihnen über jüdische Selbstverortung, Haltungen und Labels für eine 3. Generation nach dem Holocaust, über Provokation & Humor und über die künstlerische Verunsicherung des Raums zwischen dem Wir und dem Ihr gesprochen.

Jüdische Allgemeine, 25. Oktober 2018
"Zwei Wochen für 20 Werke"

[Artikel lesen](#)



Streit an Schulen um Neutralitätsgebot

Dienstaufsichtsbeschwerden, Melde-Plattformen im Internet, Fragebögen zum Netzwerk "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage": Mit diesen und anderen Aktionen hat die AfD zuletzt versucht, Lehrer*innen einzuschüchtern. Auf Nachfrage beruft sich die Partei dabei auf das Neutralitätsgebot an Schulen. Dabei besagt der Beutelsbacher Konsens keineswegs, dass Lehrer*innen unpolitisch sein müssen.

[Zur Pressemitteilung](#)

Die Bildungsstätte Anne Frank bietet Lehrer*innen Unterstützung im Umgang mit menschenfeindlichen Einstellungen im pädagogischen Raum. Nähere Informationen dazu gibt es auf unserer Homepage.

„Die Aktionen der AfD haben bereits zu Verunsicherung vieler Pädagog*innen beigetragen.

Dabei ist es gerade in Zeiten des erstarkenden Rechtspopulismus wichtig, dass Lehrer*innen sich nicht davor scheuen, auch im Klassenzimmer menschenfeindliche Positionen zu entkräften. Da ist manchmal sogar mehr Haltung wünschenswert, auch im Sinne des Schutzes von betroffenen Schüler*innen.“

Saba-Nur Cheema

A portrait of Saba-Nur Cheema, a woman with long dark hair, wearing a light-colored top, looking directly at the camera.

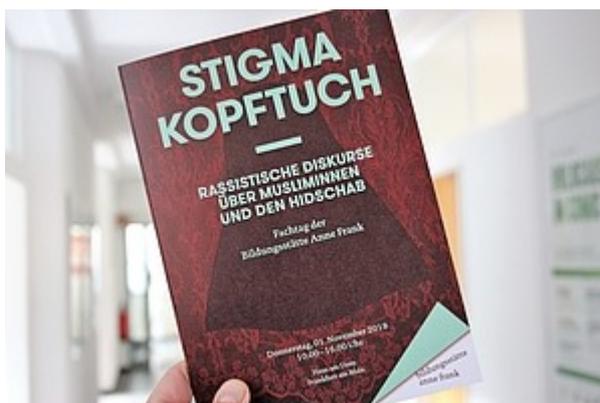
Fachtag "Stigma Kopftuch": Audiomitschnitt online!

Warum ist das Kopftuch, getragen von muslimischen Frauen, das in Deutschland wohl am hitzigsten diskutierte Stück Stoff der vergangenen zehn Jahre? Darüber

haben wir beim Fachtag "Stigma Kopftuch - Rassistische Diskurse über Musliminnen und den Hidschab" diskutiert.
Den Vortrag der Erziehungswissenschaftlerin **Dr. Meltem Kulaçatan** können Sie in unserer Audiothek nachhören.

[Zum Audio-Mitschnitt](#)

[Zum Flyer](#)



Mehr als 6.000 Unterschriften gegen Geschichtsrevisionismus

6.000 Unterstützer*innen haben den Offenen Brief an Bundesinnenminister Seehofer unterschrieben, der eine Prüfung des Programms der AfD-nahen Desiderius-Erasmus-Stiftung im Bereich historisch-politische Bildung anmahnt. Die Bildungsstätte hatte die Petition Mitte September initiiert und dafür plädiert, künftig keine Steuergelder an eine Stiftung zu vergeben, deren Kuratoriumsvorsitzender Max Otte geschichtsrevisionistische Positionen äußert, Fakten verdreht und den Nationalsozialismus verharmlost.

[Zur Petition](#)

"Max Otte ist als Kuratoriumsvorsitzender nicht tragbar"

[Zur Pressemitteilung](#)

"Keine Steuergelder für Holocaustleugner und Geschichtsrevisionist*innen!"

[Zur Pressemitteilung](#)

Zum Pressespiegel



Jetzt bewerben: Praktikum bei response!

Die Beratungsstelle **response**. für Betroffene rechter und rassistischer Gewalt bietet ab Januar 2018 ein mindestens dreimonatiges Praktikum für Student*innen der Sozial- oder Geisteswissenschaften, Pädagogik, Psychologie oder Rechtswissenschaft an.

Vor allem für die Arbeitsbereiche Recherche und Monitoring, Social Media und Veranstaltungsorganisation suchen wir Unterstützung.

Im Rahmen des Praktikums gibt es auch die Gelegenheit, die Beratungsarbeit und die pädagogische Arbeit der Bildungsstätte Anne Frank kennenzulernen.

Je nach Interesse können Sie eigene Schwerpunkte setzen!

Mehr Infos

[Zur Homepage von response](#)

response ●

Beratung für Betroffene von
rechter und rassistischer Gewalt

Ein Angebot der Bildungsstätte Anne Frank

Neues aus Berlin

Am 19. November 2018 eröffnet die neue ständige Ausstellung des **Anne Frank Zentrums** "Alles über Anne". Bis zum 23. November gibt es ein Rahmenprogramm aus Kurator*innengesprächen, Filmvorführungen, Lesungen und einem Zeitzeugengespräch mit Eva Schloss, der Stiefschwester von Anne Frank.

[Mehr Infos](#)

In den Medien

Presseschau

Frankfurter Rundschau, 6. November 2018

"Stimmen zum Erinnern"

[Artikel lesen](#)

Frankfurter Rundschau, 5. November 2018

"Man muss Haltung zeigen"

[Artikel lesen](#)

Hessische Niedersächsische Allgemeine, 31. Oktober 2018

"Rassismus wird legitim"

[Artikel lesen](#)

Frankfurter Neue Presse, 16. Oktober 2018

"Ich habe einen Schrank voll mit Hass-Briefen"

[Artikel lesen](#)



Folgen Sie uns online!



bildungsstätte
anne frank

Bildungsstätte
Anne Frank e.V.
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0
Fax 069-560002-50
info@bs-anne-frank.de
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

facebook